

# Kurzbericht

---

Nr. V/13

- 6. September 1957 -

Jg. 7

---

## Die Beschäftigungslage im Monat Juli 1957

Die Aufwärtsentwicklung in den strukturbestimmenden Wirtschaftsgruppen hatte im Berichtsmonat einen beachtlichen Mehrbedarf an Arbeitskräften zur Folge. Über die Zahl der Ende Juni noch unbesetzten Stellen hinaus wurden im Laufe des Monats Juli 7 000 Vermittlungsaufträge neu erteilt. Im Vergleich zum Vormonat erhöhte sich die Gesamtzahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten freien Arbeitsplätze für Männer um über 1 100 auf 7 800 und für Frauen um fast 500 auf 3 400. Die Nachfrage nach männlichen Arbeitskräften stieg vor allem durch die steigenden Anforderungen des Bau- und Baunebengewerbes und der verschiedenen Zweige der Metallwirtschaft, während offene Stellen für weibliche Arbeitnehmer vorwiegend von den Wirtschaftsgruppen Handel, Banken und Versicherungen, Häusliche Dienste, Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, Eisen- und Metallwarenherstellung und keramischen Industrie gemeldet wurden.

Obwohl 3 900 Stellen durch männliche Arbeitsuchende besetzt werden konnten und reichlich 500 Knaben ihre Lehrzeit begannen, ging die Zahl der in einem Beschäftigungsverhältnis stehenden Männer mit Wohnsitz im Saarland um annähernd 100 zurück.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten im Laufe des Monats Juli 1957  
in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschliessl. Grenzgänger ohne Saargänger)			Beschäftigte im Saarland (ohne Grenzgänger einschliesslich Saargänger)		
	Ins-gesamt	davon		Ins-gesamt	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Land- und Forstwirtschaft	+ 19	- 13	+ 32	+ 38	+ 7	+ 31
Bergbau	- 142	- 136	- 6	- 83	- 77	- 6
Überwiegend exportorientierte Industrie	+ 120	+ 41	+ 79	+ 365	+ 257	+ 108
Überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitende Industrie	+ 104	- 39	+ 143	+ 256	+ 109	+ 147
Industrie und Handwerk zusammen (ohne Bergbau)	+ 224	+ 2	+ 222	+ 621	+ 366	+ 255
Handel und Verkehr	+ 218	+ 95	+ 123	+ 219	+ 99	+ 120
Öffentlicher Dienst und Private Dienstleistungen	+ 15	- 20	+ 35	+ 36	- 7	+ 43
Häusliche Dienste	- 23	+ 1	- 24	- 8	+ 1	- 9
Alle Wirtschaftsabteilungen	+ 311	- 71	+ 382	+ 823	+ 389	+ 434

Die zusätzliche Einstellung von 500 Saargängern, die vornehmlich von der Metallindustrie aufgenommen wurden, reichte bei weitem nicht aus, die erheblichen Bedarfslücken der saarländischen Wirtschaft zu schliessen. Annähernd 3 200 Stellen, das sind 400 mehr als Ende Juni, mussten unbesetzt bleiben. Erfreulich war hingegen die Entwicklung des Arbeitsmarktes für weibliche Kräfte, obschon die Merkmale zwischen Angebot und Nachfrage oftmals stark auseinander gingen. Schwierig blieb die Vermittlung älterer und verheirateter arbeitsloser Frauen, während jugendliche und ledige Arbeitssuchende von den Arbeitgebern allgemein bevorzugt werden. Die Zahl der beschäftigten Frauen und Mädchen mit Wohnsitz im Saarland erhöhte sich um fast 400 auf 79 400. Gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres nahm der Beschäftigtenstand der Frauen um über 3 200 zu, wogegen im gleichen Zeitraum die Zahl der beschäftigten einheimischen männlichen Arbeitnehmer leicht abnahm.

Einschliesslich der Saargänger erhöhte sich im Monat Juli die Zahl aller im Saarland tätigen Arbeiter und Angestellten um über 800 auf 348 000.

Bei den Arbeitsämtern waren als arbeitslos über 200 Männer und eine geringe Anzahl Frauen weniger gemeldet. Ende Juli wurden im Saarland 4 700 Arbeitslose gezählt, das sind nahezu 700 weniger als Ende Juli 1956. Die Arbeitslosigkeit, gemessen an der Gesamtzahl der beschäftigten Arbeitnehmer, ist bis auf 1,4 vH gesunken. Gleichzeitig verminderte sich die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger um 69 Männer und 132 Frauen auf 2 934.

Der Restbestand an offenen Stellen am Monatsende war mit 4 600 um 500 höher als Ende Juni. Bedingt durch den erhöhten Kräftebedarf stieg die Zahl der von den Arbeitsämtern getätigten Vermittlungen gegenüber dem Vormonat um 1 000 auf 5 200 an.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Juli folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Land- und Forstwirtschaft. In der Landwirtschaft konnte mit der Einbringung der Getreideernte ohne wesentlichen Zusatzbedarf an Arbeitskräften begonnen werden. Ein leichter Rückgang der Zahl einheimischer Arbeitnehmer wurde durch die Mehrbeschäftigung von Saargängern wieder ausgeglichen. In der Forstverwaltung wurde ein Teil der im vergangenen Monat entlassenen Frauen und Mädchen wieder eingestellt. Die Zahl der Forstarbeiter nahm gering ab.

Bergbau. Obwohl noch ein grösserer Bedarf an bergtauglichen Arbeitskräften vorliegt, nahm die Zahl der im saarländischen und lothringischen Bergbau tätigen Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um annähernd 150 auf 64 800 ab. Auch die zusätzliche Beschäftigung von Saargängern reichte nicht aus, die erhöhten natürlichen Abgänge auszugleichen. Die Gesamtzahl aller im Saarbergbau Beschäftigten verminderte sich um 100 auf 63 700.

Keramische Industrie, Glasindustrie. Als Folge der anhaltend guten Auftragslage stellten die Betriebe der keramischen Industrie im Laufe des Monats, einschliesslich der Saargänger, wiederum annähernd 100 Arbeitskräfte zusätzlich ein. Trotz dieser Neueinstellungen war der Bestand an unerledigten Vermittlungsaufträgen am Monatsende höher als im vergangenen Monat. Gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit erhöhte sich die Belegschaftsstärke dieser Wirtschaftsgruppe um 150 einheimische Arbeitskräfte und 350 Saargänger auf insgesamt 7 000. Die Beschäftigtenzahl der Glasindustrie nahm gering ab.

Eisen- und Metallgewinnung. Wie schon in den vergangenen Monaten beschränkte sich die Hütten- und Giessereiindustrie auf die Einstellung von Ersatzkräften für die ausgeschiedenen Belegschaftsmitglieder. Die leichte Erhöhung des Beschäftigtenstandes ist vornehmlich auf die befristete Einstellung von Ferienhelfern zurückzuführen. Der Restbestand an offenen Stellen war etwas höher als Ende Juni dieses Jahres.

Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung. Die Beschäftigungslage der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung entwickelte sich weiterhin günstig. Teilweise nahmen die Auftragsbestände noch erheblich zu. Sowohl Blechwarenbetriebe wie Metall- und Emailierbetriebe waren für zusätzliche Arbeitskräfte aufnahmebereit. Infolge der Beläbung der Bautätigkeit erhöhte sich auch die Nachfrage des Metallhandwerks nach Schlossern, Klempnern und Installateuren. Von rund 700 Stellen, die während des Monats Juli zur Verfügung standen, konnten annähernd 300 mit einheimischen Arbeitskräften und Saargängern besetzt werden. Fast 400 Stellen, in der Mehrzahl Facharbeiterstellen, standen am Ende des Monats noch offen. Bei unverändertem Beschäftigtenstand männlicher Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland erhöhte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten leicht auf 14 600.

Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau. Ebenso ist im Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau aufgrund der guten Auftragslage das Stellenangebot bemerkenswert angestiegen. Zu dem aus dem Vormonat übernommenen unerledigten Restbestand an offenen Stellen wurden im Laufe des Monats Juli 500 Vermittlungsaufträge neu erteilt, so dass insgesamt 1 000 Stellen zu besetzen waren. Hauptbedarfsträger waren vor allem der Stahlhochbau und die Montagebetriebe, die durch laufende Erweiterung ihrer Auftragsbestände namentlich Facharbeiter benötigten. Obwohl zahlreiche Stellen durch die Vermittlung der Arbeitsämter besetzt werden konnten, stieg die Zahl der beschäftigten einheimischen Arbeiter und Angestellten nur unbedeutend an. Durch die zusätzliche Einstellung von Saargängern erhöhte sich die Gesamtbeschäftigung um reichlich 100. Mit rund 22 200 Arbeitern und Angestellten waren in der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau am Ende des Berichtsmonats 1 500 Kräfte mehr als Ende Juli 1956 und 2 900 mehr als Jahr zuvor tätig.

Chemische Industrie. In der chemischen Industrie ist die Zahl der beschäftigten Frauen und Mädchen leicht angestiegen, während die der Männer unverändert blieb.

Baustoffindustrie. Die baustofferzeugenden Betriebe sind durch die Belegung der Tätigkeit im Hochbau voll ausgelastet. Der aufgetretene Kräftebedarf konnte nicht immer abgedeckt werden. Ein geringer Rückgang der Zahl einheimischer Arbeitnehmer wurde durch die Mehrbeschäftigung von Saargängern wieder ausgeglichen.

Elektrotechnik. Innerhalb des elektrotechnischen Gewerbes waren sowohl die Industrie- als auch die Handwerksbetriebe gut beschäftigt. Während der Elektroindustrie eine Anzahl Frauen zusätzlich überwiesen werden konnten, war es nicht möglich, die von den Handwerksbetrieben angeforderten Fachkräfte zu vermitteln. Die Gesamtzahl der Beschäftigten nahm um ein halbes Hundert ab.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, Graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk- und Asbestverarbeitung.

In den kleineren Wirtschaftsgruppen, in denen zusammen etwa 2 vH der saarländischen Arbeitnehmerschaft tätig sind, war die Auftrags- und Beschäftigungslage ausgeglichen. Es ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen.

Holzgewerbe. Das gesamte Holz- und Schnitzstoffgewerbe erfreute sich einer regen Geschäftstätigkeit. Der Eingang weiterer Aufträge löste einen zusätzlichen Kräftebedarf aus. Wie in den Monaten zuvor hielten jedoch die Abwanderungen von Schreibern in andere Industriezweige an, wodurch die Zahl der beschäftigten männlichen Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um über 70 abnahm. Durch die Mehreinstellung von Frauen, die vornehmlich von der Holzverarbeitenden Industrie aufgenommen wurden sowie die zusätzliche Gewinnung einer Anzahl Saargänger blieb der Gesamtbeschäftigtenstand gegenüber dem Vormonat unverändert. Annähernd 200 Stellen, in der Mehrzahl solche für Facharbeiter, waren wegen des Mangels an geeigneten Bewerbern nicht zu besetzen.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die Zahl der Arbeitnehmer im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich einschliesslich der Saargänger erneut um 150 auf 11 300 erhöht. Vor allem die Getränkeindustrie, die anlässlich der zu Beginn des Monats eingetretenen Hitzeperiode Rekordumsätze erzielte, war für zahlreiche Aushilfskräfte aufnahmefähig. Zu befristeter Beschäftigung konnten auch den Eis und Eiswaffeln herstellenden Betrieben sowie den Konservenfabriken eine Anzahl weiblicher Arbeitskräfte zugewiesen werden. Obwohl im Bäcker- und Metzgerhandwerk durch die Hereinnahme von Saargängern mehrere Aufträge ihre Erledigung fanden, blieb ein Teil der offenen Stellen noch unbesetzt.

Bekleidungs-gewerbe. Das Schneiderhandwerk hatte jahreszeitlich bedingt keinen Bedarf an Fachkräften. Einzelne Betriebe überbrückten die ruhige Zeit durch Einlegung von Betriebsferien. Die Kleider- und Wäschefabriken waren hingegen gut beschäftigt und erhöhten zum Teil ihre Bedarfsmeldungen. Zu nennenswerten Einstellungen kam es jedoch nicht. Im ganzen glichen sich die Zu- und Abgänge aus.

Bau- und Baunebengewerbe. In der gesamten Bauwirtschaft ist durch die Vergebung von Neuaufträgen eine spürbare Belegung eingetreten. Der Zugang an Vermittlungsaufträgen im Laufe des Monats war mit rund 2 000 fast doppelt so hoch wie im Vormonat. Einschliesslich des Restbestandes von Ende Juni lagen den Arbeitsämtern annähernd 3 000 Stellenangebote vor, wovon etwa die Hälfte durch Vermittlung der Arbeitsämter besetzt werden konnten. Diese Einstellungen übertrafen jedoch die natürlichen Abgänge infolge Tod, Pensionierung und Abwanderung nur gering. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland erhöhte sich wenig auf 30 350. Im Gegensatz zu den Vormonaten ist die Zahl der im Bau- und Baunebengewerbe tätigen Saargänger nicht mehr nennenswert angestiegen.

Handel, Bank- und Versicherungswesen. Von der Wirtschaftsgruppe Handel, Banken und Versicherungswesen wurden im Laufe des Berichtsmonats über 200 Mädchen und annähernd 100 Knaben in Lehr- und Anlernstellen aufgenommen. Des weiteren stellte der Einzelhandel für den Sommerschlussverkauf zahlreiche weibliche Aushilfskräfte ein. Insgesamt übertrafen diese Einstellungen die üblichen Abgänge um reichlich hundert. Mehr als zwei Drittel der neu Aufgenommenen waren Frauen und Mädchen. Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften konnte auch im Berichtsmonat nicht behoben werden.

Post, Eisenbahn und übriges Verkehrsgewerbe. Innerhalb des Verkehrsgewerbes war die Bundespost wieder für eine Anzahl Nachwuchskräfte aufnahmefähig. Der Bundesbahn sind zusätzlich ein halbes Hundert Bahnunterhaltungsarbeiter vermittelt worden. Weitere Arbeitskräfte für den Gleisbau werden noch benötigt. Im privaten Verkehrsgewerbe glichen sich die Zu- und Abgänge im wesentlichen aus. Für Kraftfahrer standen noch eine Anzahl Arbeitsplätze offen.

Gaststättengewerbe. Im Gaststättengewerbe war die Vermittlungstätigkeit sehr lebhaft; zahlreiche Veranstaltungen boten Bedienungs- und Küchenpersonal befristete Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Zahl der in einem Dauerarbeitsplatz tätigen Arbeitnehmer blieb unverändert.

Öffentlicher Dienst und Private Dienstleistungen. Obwohl sich in der Wirtschaftsgruppe "Verwaltung, Bildung und Erziehung" das Stellenangebot erhöhte, nahm der Beschäftigtenstand leicht ab. Einen geringen Zugang an Beschäftigten verzeichneten die Wirtschaftsgruppe "Volks- und Gesundheitspflege" sowie "Theater, Film und Musik".

Häusliche Dienste. Die Zahl der in den Haushalten beschäftigten Frauen und Mädchen ging weiterhin leicht zurück. Obwohl die privaten Haushalte durch günstigere Arbeitsbedingungen versuchen, den Mädchen einen Anreiz zur Tätigkeit im Haushalt zu bieten, blieben die Erfolge aus. Im Monat Juli wurden nur 137 Vermittlungen getätigt; dies ist das niedrigste Ergebnis seit Dezember vergangenen Jahres. Über 600 Stellen mussten unbesetzt bleiben.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland  
von Juli 1956..... bis Juli 1957.....

Vorgang		Juli 1956	Februar 1957	März 1957	April 1957	Mai 1957	Juni 1957	Juli 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	3 663	3 066	3 319	2 966	2 855	2 811	3 179
	weiblich	1 038	1 308	1 455	1 234	1 426	1 377	1 458
	zusammen	4 701	4 374	4 774	4 200	4 281	4 188	4 637
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3 141	3 030	3 819	3 794	3 333	3 118	3 868
	weiblich	1 749	1 147	1 267	1 150	1 258	1 019	1 308
	zusammen	4 890	4 177	5 086	4 944	4 591	4 137	5 176
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4 072	4 620	4 430	4 297	4 330	4 261	4 036
	weiblich	2 377	2 365	2 122	1 788	1 790	1 563	1 554
	zusammen	6 449	6 985	6 552	6 085	6 120	5 824	5 590
davon arbeitslos	männlich	3 457	3 996	3 821	3 735	3 795	3 700	3 482
	weiblich	1 923	1 933	1 712	1 404	1 450	1 259	1 242
	zusammen	5 380	5 929	5 533	5 139	5 245	4 959	4 724
ALU- Empfänger am Ende des Monats	männlich	2 215	2 750	2 607	2 553	2 546	2 482	2 413
	weiblich	959	917	822	758	699	653	521
	zusammen	3 174	3 667	3 429	3 311	3 245	3 135	2 934
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	250 744	249 577	250 027	250 425	250 490	250 738	250 667
	weiblich	76 170	77 956	78 512	79 034	79 082	79 020	79 402
	zusammen	326 914	327 533	328 539	329 459	329 572	329 758	330 069
davon Arbeiter	männlich	208 204	206 566	206 937	207 396	207 427	207 641	207 574
	weiblich	43 626	43 781	44 228	44 770	44 704	44 644	44 911
	zusammen	251 830	250 347	251 165	252 166	252 131	252 285	252 485
davon Angestellte	männlich	42 540	43 011	43 090	43 029	43 063	43 097	43 093
	weiblich	32 544	34 175	34 284	34 264	34 378	34 376	34 491
	zusammen	75 084	77 186	77 374	77 293	77 441	77 473	77 584
Im Saarland <sup>1)</sup> beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	260 854	262 342	263 517	265 128	265 889	266 860	267 249
	weiblich	76 990	78 942	79 560	80 174	80 284	80 294	80 728
	zusammen	337 844	341 284	343 077	345 302	346 173	347 154	347 977
Grenzgänger	männlich	5 692	5 342	5 342	5 293	5 279	5 227	5 247
	weiblich	148	192	193	192	182	196	214
	zusammen	5 840	5 534	5 535	5 485	5 461	5 423	5 461
Saargänger	männlich	15 802	18 107	18 832	19 996	20 678	21 349	21 829
	weiblich	968	1 178	1 241	1 332	1 384	1 470	1 540
	zusammen	16 770	19 285	20 073	21 328	22 062	22 819	23 369

<sup>1)</sup> Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen

Ende.....Juli 1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeit- nehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 130	- 12	1 389	- 8	741	- 4	84	8
Forstwirtschaft	1 529	+ 31	903	- 5	626	+ 36	327	7
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3 659	+ 19	2 292	- 13	1 367	+ 32	411	15
Bergbau	64 766	- 142	63 844	- 136	922	- 6	3 059	6
Keramische Industrie	6 974	+ 26	4 479	+ 19	2 495	+ 7	450	141
Glasindustrie	920	- 18	717	- 17	203	- 1	3	1
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	40 555	+ 48	39 173	+ 33	1 382	+ 15	1 724	7
Eisen- u. Metallwarenherst.	13 544	+ 29	11 241	- 1	2 303	+ 30	1 061	7
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20 599	+ 21	19 084	+ 8	1 515	+ 13	1 734	26
Chemische Industrie	2 152	+ 14	1 189	- 1	963	+ 15	21	8
Überw. exportorient. Industrie	84 744	+ 120	75 883	+ 41	8 861	+ 79	4 993	190
Baustoffindustrie	4 012	- 21	3 731	- 20	281	- 1	475	3
Elektrotechnik	5 829	- 53	4 916	- 65	913	+ 12	286	7
Feinmechanik u. Optik	614	- 1	525	- 2	89	+ 1	14	-
Textilgewerbe	1 054	+ 4	178	+ 3	876	+ 1	6	4
Papierindustrie	782	-	359	+ 1	423	- 1	20	-
Graphisches Gewerbe	2 376	-	1 364	- 5	1 012	+ 5	16	3
Ledergerber	459	- 5	261	- 11	198	+ 6	15	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	692	- 8	446	- 12	246	+ 4	47	28
Holzgewerbe	9 382	- 38	7 785	- 73	1 597	+ 35	658	6
Spielwarenherstellung	57	- 1	34	-	23	- 1	1	2
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10 785	+ 112	6 652	+ 29	4 133	+ 83	483	110
Bekleidungsgerber	8 600	- 17	1 706	- 23	6 894	+ 6	96	99
Bau- u. Baunebengewerbe	30 353	+ 114	29 190	+ 127	1 163	- 13	10 655	9
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 984	+ 18	3 768	+ 12	216	+ 6	38	3
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78 979	+ 104	60 915	- 39	18 064	+ 143	12 810	275
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	163 723	+ 224	136 798	+ 2	26 925	+ 222	17 803	465
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	39 842	+ 135	17 919	+ 38	21 923	+ 97	279	69
Post	2 937	+ 42	2 243	+ 31	694	+ 11	27	-
Eisenbahn	10 449	+ 50	10 023	+ 47	426	+ 3	37	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 596	- 6	3 407	- 6	189	-	53	1
Gaststättengewerbe	3 177	- 3	715	- 15	2 462	+ 12	14	97
Handel u. Verkehr zus.	60 001	+ 218	34 307	+ 95	25 694	+ 123	410	167
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16 541	- 32	10 244	- 25	6 297	- 7	75	22
Volks- u. Gesundheitspflege	9 637	+ 30	2 359	- 8	7 278	+ 38	64	164
Theater, Film und Musik	1 637	+ 17	814	+ 13	823	+ 4	7	6
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27 815	+ 15	13 417	- 20	14 398	+ 35	146	192
Häusliche Dienste	10 105	- 23	9	+ 1	10 096	- 24	-	695
Zusammen	330 069	+ 311	250 667	- 71	79 402	+ 382	21 829	1 540

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz  
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Juli 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1325	64	1389	712	29	741	2037	93	2130
Forstwirtschaft	852	51	903	609	17	626	1461	68	1529
Bergbau	59243	4601	63844	407	515	922	59650	5116	64766
Baustoffindustrie	3432	299	3731	204	77	281	3636	376	4012
Keramische Industrie	4118	361	4479	2261	234	2495	6379	595	6974
Glasindustrie	653	64	717	171	32	203	824	96	920
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	34923	4250	39173	649	733	1382	35572	4983	40555
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10171	1070	11241	1825	478	2303	11996	1548	13544
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15803	3281	19084	642	873	1515	16445	4154	20599
Elektrotechnik	4151	765	4916	563	350	913	4714	1115	5829
Feinmechanik und Optik	478	47	525	59	30	89	537	77	614
Chemische Industrie	781	408	1189	691	272	963	1472	680	2152
Textilgewerbe	118	60	178	797	79	876	915	139	1054
Papierindustrie	285	74	359	380	43	423	665	117	782
Graphisches Gewerbe	1095	269	1364	766	246	1012	1861	515	2376
Ledergewerbe	226	35	261	176	22	198	402	57	459
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	382	64	446	213	33	246	595	97	692
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7250	535	7785	1342	255	1597	8592	790	9382
Spielwarenherstellung	25	9	34	21	2	23	46	11	57
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5697	955	6652	2450	1683	4133	8147	2638	10785
Bekleidungs-gewerbe	1410	296	1706	6463	431	6894	7873	727	8600
Bau- u. Baunebengewerbe	26250	2940	29190	382	781	1163	26632	3721	30353
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2926	842	3768	86	130	216	3012	972	3984
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5790	12129	17919	3363	18560	21923	9153	30689	39842
Post	2008	235	2243	348	346	694	2356	581	2937
Eisenbahn	9240	783	10023	230	196	426	9470	979	10449
Übriges Verkehrsgewerbe	3052	355	3407	76	113	189	3128	468	3596
•Gaststättengewerbe	575	140	715	2262	200	2462	2837	340	3177
Verw., Bildung u. Erziehung	3715	6529	10244	2634	3663	6297	6349	10192	16541
Volks- u. Gesundheitspflege	1319	1040	2359	3977	3301	7278	5296	4341	9637
Theater, Film, und Musik	274	540	814	433	390	823	707	930	1637
Häusliche Dienste	7	2	9	9719	377	10096	9726	379	10105
Z u s a m m e n	207574	43093	250667	44911	34491	79402	252485	77584	330069

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen  
in den Monaten ..... Juli 1956 ..... bis ..... Juli 1957 .....

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)  
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Juli 1956	Januar 1957	Febr. 1957	März 1957	April 1957	Mai 1957	Juni 1957	Juli 1957
Landwirtschaft	2 256	2 047	1 989	2 035	2 118	2 177	2 191	2 204
Forstwirtschaft	2 093	1 691	1 688	1 874	2 075	1 983	1 837	1 862
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4 349	3 738	3 677	3 909	4 193	4 160	4 028	4 066
Bergbau	63 433	63 559	63 672	63 740	63 736	63 665	63 764	63 681
Keramische Industrie	7 060	7 315	7 290	7 350	7 394	7 401	7 475	7 562
Glasindustrie	942	959	951	976	974	950	943	924
Eisen- u. Metallgewinnung <sup>1)</sup>	41 797	42 112	42 182	42 320	42 154	42 143	42 146	42 210
Eisen- u. Metallwarenherst.	13 873	14 145	14 304	14 336	14 462	14 489	14 495	14 560
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20 728	21 640	21 759	21 951	22 031	22 014	22 050	22 195
Chemische Industrie	2 110	2 098	2 075	2 093	2 144	2 188	2 149	2 172
Überw. exportorient. Industrie	86 510	88 269	88 561	89 026	89 159	89 185	89 258	89 623
Baustoffindustrie	4 413	4 238	4 158	4 190	4 360	4 418	4 454	4 460
Elektrotechnik	5 438	5 834	5 829	5 918	6 070	6 101	6 116	6 074
Feinmechanik und Optik	603	644	645	634	632	623	621	623
Textilgewerbe	1 046	1 039	1 039	1 043	1 067	1 051	1 050	1 053
Papierindustrie	835	826	841	849	826	813	802	802
Graphisches Gewerbe	2 402	2 448	2 447	2 449	2 404	2 393	2 386	2 389
Ledergewerbe	470	480	473	484	477	483	478	470
Kautschuk- u. Asbestverarb.	620	668	678	688	742	759	750	764
Holzgewerbe	9 953	9 858	9 869	9 942	9 911	9 938	10 001	9 991
Spielwarenherstellung	88	66	62	61	60	59	60	59
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10 711	11 110	11 169	11 175	11 088	11 063	11 143	11 293
Bekleidungsgewerbe	8 720	8 737	8 749	8 793	8 780	8 771	8 762	8 758
Bau- u. Baunebengewerbe	38 518	37 987	37 713	38 183	39 284	40 036	40 607	40 731
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 927	3 913	3 905	3 921	3 927	3 912	3 933	3 952
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	87 744	87 848	87 577	88 330	89 628	90 418	91 163	91 419
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	174 254	176 117	176 138	177 356	178 787	179 603	180 421	181 042
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	37 952	39 634	39 769	39 847	39 945	39 983	39 986	40 119
Post	2 672	2 770	2 763	2 792	2 812	2 878	2 911	2 948
Eisenbahn	10 383	10 300	10 301	10 282	10 312	10 355	10 373	10 430
Übriges Verkehrsgewerbe	3 590	3 522	3 522	3 528	3 553	3 601	3 631	3 625
Gaststättengewerbe	3 136	3 185	3 189	3 197	3 245	3 250	3 271	3 269
Handel u. Verkehr zus.	57 733	59 411	59 544	59 646	59 867	60 067	60 172	60 391
Verw., Bildg. u. Erziehung	16 028	16 046	16 175	16 307	16 504	16 534	16 597	16 572
Volks- u. Gesundheitspflege	9 211	9 454	9 458	9 543	9 639	9 703	9 772	9 811
Theater, Film u. Musik	1 572	1 587	1 596	1 612	1 598	1 605	1 624	1 646
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26 811	27 087	27 229	27 462	27 741	27 842	27 993	28 029
Häusliche Dienste	11 264	11 017	11 024	10 964	10 978	10 836	10 776	10 768
Zusammen:	337 844	340 929	341 284	343 077	345 302	346 173	347 154	347 977
davon Frauen	76 990	78 668	78 942	79 560	80 174	80 284	80 294	80 728

<sup>1)</sup> einschl. Giessereien

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende Juli 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2 025	1 477	548	1 498	1 085	413	1 480	833
Neunkirchen	1 504	1 174	330	1 413	1 101	312	517	152
Saarlouis	1 162	860	302	1 101	814	287	748	267
St. Ingbert	728	406	322	557	373	184	406	190
Wadern	171	119	52	155	109	46	28	16
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>5 590</b>	<b>4 036</b>	<b>1 554</b>	<b>4 724</b>	<b>3 482</b>	<b>1 242</b>	<b>3 179</b>	<b>1 458</b>

Landwirtschaftl. Berufe	35	25	10	32	24	8	66	8
Forstwirtschaftl. Berufe	18	2	16	11	2	9	-	-
Bergarbeiter	1 077	1 075	2	1 046	1 045	1	84	-
Steinarbeiter	53	43	10	46	38	8	31	19
Metallarbeiter	637	627	10	556	546	10	701	1
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	14	10	4	13	10	3	5	-
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	3	-
Textilarbeiter	30	-	30	26	-	26	1	1
Papierarbeiter	8	5	3	4	2	2	2	-
Lederarbeiter	16	16	-	14	14	-	14	1
Holzarbeiter	102	100	2	85	83	2	116	-
Nahrungs- und Genuss- mittelearbeiter	52	47	5	39	34	5	113	-
Bekleidungsarbeiter	142	43	99	124	39	85	22	47
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	29	16	13	23	13	10	15	17
Bauarbeiter	223	223	-	181	181	-	392	-
Graphische Berufe	13	10	3	11	8	3	8	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	26	22	4	23	20	3	12	9
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	98	24	74	84	23	61	13	120
Verkehrsarbeiter	380	328	52	330	282	48	252	11
Hausgehilfen	349	10	339	270	9	261	2	719
Hilfsarbeiter	922	646	276	750	534	216	1 076	213
Maschinenisten und Heizer	82	82	-	79	79	-	22	-
Kaufm.- u. Büroberufe	838	424	414	658	325	333	124	268
Ingenieure und Techniker	112	104	8	84	76	8	76	3
Sonstige Berufe	181	108	73	115	53	62	28	20
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	151	44	107	118	40	78	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>5 590</b>	<b>4 036</b>	<b>1 554</b>	<b>4 724</b>	<b>3 482</b>	<b>1 242</b>	<b>3 179</b>	<b>1 458</b>

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Juli 1957  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	133 739	+ 130	96 700	- 59	37 039	+ 189	6 858	584
Neunkirchen	71 185	- 43	56 178	- 126	15 007	+ 83	5 012	171
Saarlouis	70 786	+ 129	55 569	+ 116	15 217	+ 13	2 627	354
St. Ingbert	43 470	+ 30	33 364	- 25	10 106	+ 55	6 872	368
Wadern	10 889	+ 65	8 856	+ 23	2 033	+ 42	460	63
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>330 069</b>	<b>+ 311</b>	<b>250 667</b>	<b>- 71</b>	<b>79 402</b>	<b>+ 382</b>	<b>21 829</b>	<b>1 540</b>
Landwirtschaftl. Berufe	2 979	- 8	2 112	- 3	867	- 5	55	6
Forstwirtschaftl. Berufe	1 610	+ 30	1 018	+ 4	592	+ 26	363	7
Bergarbeiter	48 989	- 123	48 936	- 117	53	- 6	2 868	-
Steinarbeiter	5 318	- 23	3 593	- 10	1 725	- 13	402	118
Metallarbeiter	61 936	- 122	61 671	- 122	265	-	3 142	2
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	25	-	25	-	-	-	-	-
Chemiearbeiter	904	+ 9	792	+ 5	112	+ 4	6	-
Gummiarbeiter	123	- 4	123	- 4	-	-	-	-
Textilarbeiter	434	- 8	58	+ 1	376	- 9	6	2
Papierarbeiter	389	+ 3	230	+ 1	159	+ 2	2	1
Lederarbeiter	1 053	- 4	958	- 5	95	+ 1	27	-
Holzarbeiter	8 611	- 32	8 492	- 28	119	- 4	489	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5 000	+ 29	4 642	+ 26	358	+ 3	398	2
Bekleidungsarbeiter	7 381	- 16	1 893	- 11	5 488	- 5	84	110
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 507	- 4	848	+ 2	1 659	- 6	16	15
Bauarbeiter	17 597	+ 70	17 590	+ 70	7	-	4 836	-
Graphische Berufe	1 262	- 8	1 060	- 3	202	- 5	15	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 376	- 17	995	- 16	381	- 1	6	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	18	- 1	18	- 1	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2 694	+ 30	548	- 2	2 146	+ 32	4	46
Verkehrsarbeiter	22 629	+ 95	19 683	+ 62	2 946	+ 33	383	7
Hausgehilfen	18 705	+ 75	486	- 9	18 219	+ 84	1	831
Hilfsarbeiter	38 337	+ 260	29 393	+ 135	8 944	+ 125	7 738	106
Maschinen- u. Heizer	4 304	- 8	4 288	- 7	16	- 1	317	-
Kaufm.- u. Büroberufe	59 975	+ 85	29 644	- 15	30 331	+ 100	322	169
Ingenieure, Techniker	9 053	+ 44	8 712	+ 42	341	+ 2	286	9
Sonstige Berufe	6 141	+ 9	2 446	- 9	3 695	+ 18	63	105
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	719	- 50	413	- 57	306	+ 7	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>330 069</b>	<b>+ 311</b>	<b>250 667</b>	<b>- 71</b>	<b>79 402</b>	<b>+ 382</b>	<b>21 829</b>	<b>1 540</b>